

„Angenehme Persönlichkeiten und ungewöhnlich belesen“

Zweiter Krimiabend des Freundeskreises der Wilhelm-Wundt-Bücherei

NAN
19.5.2017



Beim vergnüglichen Krimiabend in Neckarau (von links): Iris Drobek, Claudia Gaukel, Gertrud Gerner (Leiterin der Bücherei). Foto: Schmitz

NECKARAU. „Wir freuen uns, dass Sie nicht zu Hause auf der Couch sitzen geblieben sind“, so wurden die Besucher des zweiten Krimiabends des Freundeskreises der Wilhelm-Wundt-Bücherei von den Veranstalterinnen Claudia Gaukel und Iris Drobek begrüßt, die gleich fröhlich weiter zitierten: „Krimileser sind angenehme Persönlichkeiten und ungewöhnlich belesen.“ Ein schöner Ausspruch, den die engagierten Bücherfreundinnen dann auch tatkräftig unter Beweis stellten.

Mindestens so bequem wie in der heimischen Polsterland-

schaft saß es sich mit Blick in den August-Bebel-Park auf den neuen, vom Freundeskreis gestifteten Besucherstühlen der Bücherei. Dazu gab es einen Streifzug durch neun vorwiegend europäische Lesewelten, von Lissabon über Irland bis ins deutsche Ahrntal, durch welche das Team Gaukel/Drobek die Zuhörer führte. Immer abwechselnd stellten die beiden Veranstalterinnen die Krimireihen der von ihnen ausgewählten Autoren und Autorinnen vor, mit viel Liebe zu inhaltlichen Details, Atmosphäre und Sprache sowie differenziert

recherchierten Hintergrundinformationen – und stets einem Hinweis auf das Datum der nächsten Neuerscheinung.

Ihre Liebe zum Krimilesen möchten Gaukel und Drobek auch zukünftig weitergeben, am liebsten regelmäßig und im Austausch mit vielen anderen Bücherfreunden. Wie so ein kulturelles Netzwerk funktioniert, das zeigte sich beim Abend in der Stadtbibliothek Neckarau: Verena Keller, Inhaberin der Buchhandlung Böttger, war ganz privat mit dabei und kam nach Feierabend „zum Genießen“ in die Bücherei. cs